

Die „Schönheit der Welt“ vereint auf einem Fleck

Der US-Bundesstaat Washington ist landschaftlich beinahe so facettenreich wie der gesamte Rest der USA zusammen. Felsen, die an Thailand erinnern, Dünenlandschaften, die die Sahara ins Gedächtnis rufen, verschlafene Fischerdörfer und eine atemberaubende Wildnis – die Schönheit der Welt – vereint auf einem Fleck: dem „Evergreen State“, wie er von den Amerikanern auf Grund seiner weitläufigen Waldflächen genannt wird. Der „Immergrüne Staat“ im äußersten Nordwesten der USA grenzt im Norden an die kanadische Provinz British Columbia, im Süden an den US-Bundesstaat Oregon, im Osten an Idaho und im Westen an den Pazifischen Ozean. Mit einer Fläche von 182.949 Quadratkilometern ist Washington etwa halb so groß wie Deutschland.

Indianische Ursprünge

29 Indianerstämme sind heute noch im „Evergreen State“ registriert. Überall in Washington trifft man auf abstrakt verzierte Totempfähle, die an das Erbe der Ureinwohner erinnern. Heute ist die Haupteinnahmequelle vieler Indianerstämme der Tourismus. Sie betreiben Bootsverkehr in den Reservaten und geben Besuchern einen Einblick in ihre Geschichte. Wer durch das so genannte „Indian Country“ auf den Spuren der amerikanischen Ureinwohner durch Washington wandeln möchte, dem steht 2004 erstmals ein spezieller Reiseführer zur Verfügung. „A Travel Guide to Indian Country – Washington State 2004“ wurde von insgesamt 50 Indianerstämmen zusammengetragen. Bestellungen und mehr Informationen: im Internet unter www.tribaltourism.com.



Natur pur in Olympia

Drei verschiedene Ökosysteme in einem Nationalpark: Mit dieser einzigartigen Vielfalt wartet der **Olympic National Park** an der Westküste in den Olympic Mountains auf. Rauh Gletscher auf schneebedeckten Bergen, rund hundert Kilometer wilde Pazifikküste und dazu Regenwälder in gemäßigten Breiten. Etwa 95% des Parks bestehen aus reiner Wildnis. Hoch oben leben noch Bären, Bergbiber und Streifenhörnchen. Dank etwa 1.000 Kilometern Wanderwege wird der Olympic National Park zum einmaligen Outdoor-Erlebnis.

Schlaflos in Seattle

In **Seattle** leben etwa 500.000 Menschen im Zentrum, im King County sind es rund zwei Millionen. Die „Seattleites“ gelten als besonders sympathisch, sozial und politisch engagiert. Berühmte Künstler wie Jimi Hendrix, Nirvana oder Pearl Jam stammen aus Seattle, Wirtschaftsgiganten wie William Boeing und Bill Gates (Microsoft) ebenfalls. Das Wahrzeichen der Stadt ist die 185 Meter hohe Space Needle auf dem Gelände der Weltausstellung von 1962 im Seattle Center. Die Aussichtsplattform des markanten Turms bietet eine atemberaubende Aussicht über die Stadt. Darüber hinaus befindet sich in der Space Needle ein Restaurant, das sich pro Stunde um 360 Grad dreht.



Großer Ascheregen

Vierundzwanzig Jahre ist es inzwischen her, dass der gewaltige Vulkanausbruch des Mount St. Helens im Süden von Washington State dem US-Bundesstaat einen außerordentlichen Ascheregen bescherte. Ein Erdbeben der Stärke 5,1 löst den Ausbruch des Vulkans und damit einen der größten jemals aufgezeichneten Erdstöße aus. Die gewaltige Explosion sprengt fast den gesamten Gipfel des Berges. Die knapp 400 Meter hohe Bergkuppe stürzte in das darunter liegende Toutle River Valley und begrub rund 60.000 Hektar Wald unter sich. Heute sieht es hier schon fast wieder wie vor dem verheerenden Vulkanausbruch aus – Wälder, und damit auch Wildtiere, haben die einstige „Mondlandschaft“ zurückerobert. Wenn sich der Ausbruch des Mount St. Helens am 18. Mai 2005 zum 25. Mal jährt, sind rund um den Vulkan zahlreiche Events geplant.

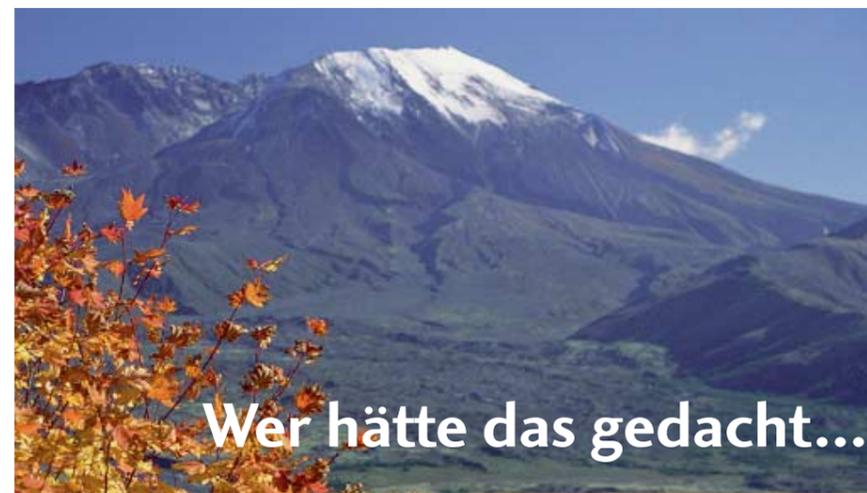
WASHINGTON ONLINE

Mehr Informationen zum „Evergreen State“ Washington sind im Internet unter www.experiencewashington.com erhältlich. Die englischsprachige Seite des Touristeninformationsamtes versorgt den User mit allen nützlichen Informationen und Kontaktadressen.



Haxe und Sauerkraut

Dirndl, Krachleder und bayrische Musi – alles unverzichtbare Oktoberfest-Utilitäten und allesamt zu finden in Leavenworth im Tal des Wenatchee River. Anfang Oktober feiert das „Bajuwardorf“, eine Stunde nordöstlich von Seattle, sein eigenes Oktoberfest. Wie auf der Wies'n in München fällt der Startschuss auch hier, wenn das erste Fass Gerstensaft angestoßen wurde. Wer denkt, dass hier bayrische Emigranten ihre Finger im Spiel haben, der irrt! Auf Kuckucksuhren und Kuhglocken kamen die Einwohner von Leavenworth vor etwa 30 Jahren, als das ehemalige Arbeiterstädtchen auszusterben drohte. Die findigen Einwohner machten sich die Vorliebe der US-Amerikaner für alles Weiß-Blau zu Nutze und erschufen mitten im Washington State ihr eigenes Alpenstädtchen. Der Erfolg gibt Ihnen recht: Mittlerweile kommen jährlich mehr als eine Million Touristen nach Leavenworth.



Wer hätte das gedacht...

Berühmte Tote: Jimi Hendrix liegt auf dem Greenwood Friedhof in Renton begraben, Bruce Lee und sein Sohn Brandon ruhen auf Seattles Lakeside Friedhof und Nirvana-Sänger Kurt Cobains Asche wurde über seiner Heimatstadt Hoquiam verstreut.

Ambitionierte Kletterer: Der Mount Rainier ist mit 4.392 Metern der höchste Berg der kontinentalen USA (ohne Alaska und Hawaii). Über 10.000 Personen versuchen ihn jedes Jahr zu erklimmen, nur etwa die Hälfte schafft es.

Wasser marsch: Würden die rund 500.000 Einwohner Seattles ausschließlich das von den Schnee- und Eisfeldern des Mt. Rainier gewonnene Wasser benutzen, wären sie mindestens 200 Jahre damit versorgt.

Gigantisches Gemäuer: Der Grand Coulee Damm des Columbia Flusses ist vier Mal größer als die Pyramide von Gizeh. Nach der Chinesischen Mauer ist es das zweitlängste von Menschenhand geschaffene Bauwerk.

Affentheater: In der Central Washington University in Ellensburg kommunizieren fünf Schimpansen in der Gebärdensprache untereinander und mit ihren Betreuern. Öffentliche Besuche sind gestattet.

Fruchtbare Favoriten: Nahezu drei Viertel der amerikanischen Äpfel stammen aus Washington State. Zu den beliebtesten Sorten gehören Fuji, Jonagold, Gala sowie Red und Golden Delicious.

DUMONT Reise-Tipp

Neu erschienen:

DUMONT – „Ans Meer – Urlaub an der deutschen Küste“

Die Deutschen entdecken die Ferien im eigenen Land: Dieser Trend ist seit einigen Jahren zu beobachten. Und nicht nur Rentner, Familien und Campingfreunde, sondern auch junge Leute und Paare möchten auf der Suche nach unberührter Natur, Ursprünglichkeit, Aktivurlaub und gutem Essen den Charme der Heimat entdecken. Insbesondere die deutsche Nord- und Ostseeküste sowie die Inseln ziehen immer mehr Urlauber und Wochenendausflügler an.

Der neue DUMONT Reiseführer „Ans Meer! Urlaub an der deutschen Küste“ stellt die schönsten Ferienorte, Strände und Landschaften an Nord- und Ostsee vor. Das Buch ist ein umfassender Ratgeber für die Ferien- und Urlaubsplanung, egal zu welcher Jahreszeit. Und Kurzentschlossenen gibt es jede Menge Tipps für Wochenendausflüge ans Meer. Eine große, herausnehmbare Faltkarte im Maßstab 1:500.000 sorgt für eine gelungene Anreise und eine leichte Orientierung vor Ort.

Der Reiseführer gliedert sich in vier Kapitel: die Nordseeküste Ostfrieslands und Schleswig-Holsteins sowie die Ostseeküste von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Zu Beginn jedes Kapitels finden sich besondere Tipps und Highlights. Neben einer Charakterisierung der Städte und Dörfer sowie der Vorstellung ihrer Sehenswürdigkeiten enthält das Buch Tipps zu den schönsten Stränden, zu Ausflügen per Schiff oder zu Gratisfahrten, zu Strandspaziergängen und Wanderungen, Kutschfahrten und Radtouren.

Wer außergewöhnlich übernachten möchte, für den reicht die Auswahl von Heuherbergen bis hin zu Schlosshotels. In den empfohlenen Restaurants können die Urlauber frischen Fisch oder die lokalen Spezialitäten der reichen norddeutschen Küche probieren. Dazu sind Bauernhöfe und Märkte gelistet, auf denen die Gäste die lokalen Erzeugnisse einkaufen können, und kleine Geschäfte, die regionale Kunsthandwerkprodukte anbieten.

www.dumontreise.de

„Ans Meer! Urlaub an der deutschen Küste“
Die schönsten Ferienorte an Nordsee und Ostsee, Etwa 300 S. mit 80 Farbfotos und einer großen Extra-Karte im Maßstab 1:500.000, Preis: 9,95 Euro

Weltweit DUMONT REISEFÜHRER